

TOP 1

Sachstand BV Bubenreuther Philister, Östliche Stadtmauerstraße 32

Das Vorhaben wurde in der Sitzung vom 19.04.2012 behandelt.
Der BKB wurde über den aktuellen Stand informiert. Das Bauvorhaben befindet sich auf einem guten Weg.

Die Vorsitzende



TOP 2

Sachstand BV Fassade Galeria Kaufhof, Nürnberger Straße 30

Die Fassade der Galeria Kaufhof in der Nürnberger Straße ist nun auf der Westseite fertig gestellt.
Insgesamt wurde in 4 Sitzungen über die Fassade beraten.
Der BKB begrüßt das Ergebnis.
Die Erscheinungsform entspricht der erhofften Gestaltqualität, die Fassade wirkt lebendig und hat die Mehrschichtigkeit der Eiermann Kachel in eine zeitlose Struktur übersetzt.

Die Vorsitzende



TOP 3

Neubau Gemeindehaus, Erlanger Erlöserkirche, Donaustraße 8

Die evangelische Erlösergemeinde in Erlangen-Bruck beabsichtigt in der Neckarstraße den Neubau eines Gemeindehauses. Der Bestandsbau an der Donaustraße wird abgebrochen und durch einen Wohnungsbau ersetzt.

Die Erlöserkirche wurde 1965 von Wilhelm Schlegtendal errichtet und steht unter Denkmalschutz. Das verbleibende Grundstück ist stark beeinträchtigt durch die A73 mit einer 25m Bauverbotszone und einer 110kV Leitung.

Die Kirche selbst ist sehr expressiv mit zwei konkav geschwungenen, aufsteigenden Wandscheiben aus Sichtbeton ausgeführt. Sie bildet einen dynamischen Solitär in der eher ungeordneten Umgebung.

Es werden nun zwei Lösungen für das Gemeindehaus vorgeschlagen, das wegen der beengten Platzverhältnisse in nächster Nähe zur Kirche errichtet wird.

Beide Ideen gehen von einer winkelförmigen Ausbildung des Gemeindehauses auf der Süd Westseite der Kirche aus. Hier entsteht ein geschützter Hofbereich, der die Eingänge der beiden Baukörper einfasst. Die städtebauliche Anordnung ist gelungen und liegt auch in den achsialen Beziehungen zum Umfeld richtig.

Gegensätzlich ist jedoch die architektonische Ausbildung der beiden Winkel.

Einmal wird eine orthogonale, rechtwinkelige Figur angeboten, die respektvoll die biomorphe Dynamik des Kirchenbaues umstellt.

Die zweite Lösung denkt die Dynamik weiter und entwickelt eine Gesamtfigur in der vorgefundenen Sprache, um den Standort als besonderen zu stärken.

Der BKB kann beiden Lösungswegen zustimmen. Für die Weiterentwicklung der Formen spricht die notwendige Ausformung eines selbstbewussten Ortes in einer strukturlosen Umgebung, für den Kontrast in der Architektursprache spricht die Haltung gegenüber dem individuellen Bestandsbaukörper, dessen Einmaligkeit dadurch erhalten bleibt.

Freiraumgestaltung, Zugänglichkeit, Wegeführung müssen noch vertieft betrachtet werden. Dies wird jedoch in Anbetracht der vorgelegten Planungsqualität sicher gelingen.

Die Vorsitzende



TOP 4

BV Wohnhaus mit Bäckerei, Ecke Schronfeld und Lange Zeile

Das Vorhaben liegt im Stadtteil Sieglitzhof an der Gabelung von Schronfeld und Lange Zeile. Der bestehende 2 geschossige Satteldachbau mit Bäckerei soll abgerissen werden und durch eine höhere Nutzung mit 6 Wohnungen und der Bäckerei im Erdgeschoss ersetzt werden.

Die Erhöhung der Nutzung wird an dieser Stelle für städtebaulich richtig erachtet. An der Gabelung der beiden Straßen sollte die Ecke betont werden und die Stadtfigur einen Abschluss finden.

Die vorgezeigte Variante mit runder Ausbildung wird wegen ihrer Dominanz und den schwierigen Bedingungen für den Bäckereiaußenbereich ausgeschlossen.

Die orthogonale Lösung überzeugt jedoch noch nicht vollends. Die gläserne Laterne sticht gestalterisch zu sehr ab und ist mit 2 Geschossen zu hoch. Der Baukörper darf insgesamt keinesfalls mehr als 4 Geschosse aufweisen. Die Rücksprünge im obersten Geschoss müssen erhalten bleiben. Der neue Baukörper sollte die Bauflucht des nördlichen Nachbargebäudes aufnehmen und mit den anderen Gebäuderichtungen zwischen Schronfeld und Langer Zeile vermitteln. Die Längsausrichtung des Neubaus parallel zur Langen Zeile ist richtig.

Die Gestaltung des Vorgartens erscheint lieblos, der Außenbereich des Bäckereicafes ist mit wahllosem Buschwerk zu den beiden Bestandsbäumen noch ungenügend ausgestattet. Die Tiefgaragenabfahrt muss besser eingebunden werden. Lobenswert ist der Umgang mit dem großen Bestandsbaum im Nord Westen, der unbedingt erhalten werden sollte.

Der Baukunstbeirat empfiehlt eine Wiedervorlage.

Die Vorsitzende



Sonstiges

Jahresabschluss, Weihnachtsessen

Sitzungsende gegen 18.00 Uhr, anschließend Fahrt zum Weihnachtsessen, Restaurant „Mein lieber Schwan“, Hauptstraße 110, Erlangen

Die Vorsitzende

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Meisner', written in a cursive style.